

# Polytechnisches Journal.

## Dritter Jahrgang fünftes Heft.

---

### I.

Beschreibung der Mulejennys in den Baumwollen-  
Spinnereien. Von Prof. C. Bernoulli.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

---

Allgemein gilt bekanntlich Arkwright für den Erfinder der Baumwollen-Spinnerei durch Maschinen, und keine industrielle Erfindung der neuern Zeiten hat unstreitig einen größern Einfluß auf die Gewerbsthätigkeit gehabt. Früher zwar wurden schon Maschinen zu diesem Behufe erfunden, aber ohne besondern Erfolg, hauptsächlich, weil man durch eine einzige Operation die gekrempelte Baumwolle in Garn verwandeln wollte.

Arkwright faßte jede Idee, und führte sie glücklich aus, diese so kurzfasrige Materie durch eine Reihe von Operationen dem Faden allmählig anzunähern, oder zum eigentlichen Spinnen vorzubereiten. In der Gestalt einer lockern endlosen Schnur verläßt sie die Krempelmaschine, dann passirt diese eine Reihe von strekenden Walzenwerken, nach einem neuen, eigenthümlichen Prinzip gebildet, wodurch jene Schnur überaus gleichförmig wird, wodurch aber hauptsächlich alle Fasern möglich parallel gelegt werden. Auf dem letzten Strekwerke nun (dem Laternenstuhl) erhält das Band eine geringe, kaum merkliche Zwirnung.

Dann erst beginnt das eigentliche Spinnen, durch gleichzeitiges Ausdehnen und Zwirnen; und auch dieß wird successive auf zwei Maschinen, den Grob- und Feinstühlen ver-

Dingler's polyt. Journal VIII, B. i Heft. 1